

Maschinenfabrik Schnutz liefert weltweit einzigartigen „Riesen“ an belgischen Kunden

Richtmaschine der Superlative aus Weidenau



In diesen Tagen liefert die Maschinenfabrik Fr. W. Schnutz eine der weltweit größten und leistungsfähigsten Richtmaschinen für Aluminiumbänder nach Belgien aus.

Siegen-Weidenau. In diesen Tagen liefert die Maschinenfabrik Fr. W. Schnutz eine der weltweit größten und leistungsfähigsten Richtmaschinen für Aluminiumbänder nach Belgien aus.

Der Kunde im Nachbarland betreibt ein Dienstleistungszentrum zur Herstellung von hochwertigen Aluminium- und Edstahlzuschnitten. Da er mit Richtmaschinen der Firma Schnutz seit bereits zwei Jahrzehnten gute Erfahrungen gesammelt hat, ging auch der Auftrag der gigantischen Maschine ins Siegerland. Vor genau einem Jahr wurde Schnutz mit dem Bau und der Lieferung beauftragt. Die Richtmaschine ist in der Lage, Aluminiumbänder bis zu einer Dicke von 8 Millimetern und bis zu einer Breite von 2 600 Millimetern zu richten. Sie ist in ihrer Ausführung weltweit einzigartig und gewährt damit dem Kunden Vorteile im internationalen Wettbewerb. Wenn an Bleche und Blechbänder hohe Ansprüche in Bezug auf deren Planheit gestellt werden, ist der Einsatz von Hochleistungs-Richtmaschinen unumgänglich. Zum Beispiel ist die Herstellung moderner Automobilkarosserien ohne den Einsatz von derartigen Apparaturen nicht möglich. Innerhalb der Richtmaschine werden die Bänder durch eine Reihe von versetzt angeordneten Walzen gezogen und dadurch gerichtet. Der „Stahlriese“ für den belgischen Kunden ist über 4 Meter hoch, 16 Meter breit und hat ein Gewicht von 90 Tonnen. Es gibt einen speziellen Mehrmotorenantrieb mit einer Gesamtleistung von 250 Kilowatt. Der eingebaute Mehrmotorenantrieb ist eine Eigenentwicklung der Weidenauer Firma Schnutz und ermöglicht unter anderem einen besonders schonenden Umgang mit den Blechen. Außerdem verfügt die riesige Maschine über eine auswechselbare Richtwalzenkassette. Der komplizierte Schwertransport der Maschine zu ihrem Einsatzort nach Genk erfolgt über eine exakt ausgetüftelte Strecke mit einem Spezialtieflader.